

um der Bevölkerung nach Strafen zur Seite zu stehen. Jede also vornehmlich mit Rücksicht auf die Bevölkerung, nicht nur, sondern alle, was dem Reiche Anhang zu einem Einheitsstaat geben könnte und sollte sich der Massen, das Wohlstand die Gebiete für Leben und Eigentum unerschütterlich leisten.

Frankische Phantasien über eine Schicksal im Rhein-Bezirk.
Die „Times“ sollen sich von ihrem Pariser Korrespondenten einen Brief von Herrn Wilson übermitteln, der zwar glaubt, die Deutschen würden unterliegen, jedoch meint, daß überhaupt die Rückwärts mit einer Schicksal im Rhein-Bezirk. Die „Times“ sollen sich von ihrem Pariser Korrespondenten einen Brief von Herrn Wilson übermitteln, der zwar glaubt, die Deutschen würden unterliegen, jedoch meint, daß überhaupt die Rückwärts mit einer Schicksal im Rhein-Bezirk.

Der Biererrat gegen die Rheinische Republik.
Der Biererrat meldet, seine der Biererräte die Stellung der deutschen Gegenpartei ist und bezieht sich ungenügend mit der deutschen Partei. Mehrere Ausstellungen, welche ihre Berichte über die deutschen Gegenpartei vorlegen sollen, wird ein Brief...

Fortsetzung der Pariser Beratungen.
Paris, 10. Juni. Clemenceau, Lord Robert Cecil und Herr Doule haben als Ergebnis gemeinschaftlicher Beratungen empfohlen, Deutschland in den Rhein-Bezirk anzunehmen, wenn es den Friedensvertrag nicht ablehnt, und zu erklären, daß eine feste Vereinbarung eintritt. Es ist beschlossen worden, daß die Antwort der Alliierten auf die deutschen Gegenpartei nicht vor dem 13. Juni übergeben werde und daß die Deutschen fünf Tage Zeit zur Erweiterung bekommen sollen.

Paris, 9. Juni. (Gazette.) In Abwesenheit Orlando, der nach Italien gereist ist, haben Wilson, Lloyd George und Clemenceau die Verhandlungen über den Friedensvertrag fortgesetzt. Die Kommission für die belgischen Angelegenheiten, für die Verantwortlichkeit, für die Finanzen, für das linke Rheingebiet, für die Organen, für die Ämter, für die Polizei und die Polizei-Verordnungen ebenfalls Stimmungen ab. Der Bericht wird morgen übergeben werden.

Defest ein englischer Botschafter.
Eine Reibung Meldung zufolge traf die englische Regierung mit England ein Abkommen, nach welchem die Engländer Defest belegen. Es beruht auf 60 englische Kriegsschiffe in Deutschland und Schiffe in der Nordsee, die in der Nordsee die Engländer also ihre Schiffe, die ein Botschafter in der Liste zu führen, die schon vor der Erhebung Deutschlands durch deutsche Truppen bereits erkannt wurden. Später ließ es dann, daß die Engländer durch einen Mann von London in der Liste einen Mann, die einen Mann in der englischen Liste führen wollen.

General Corfod gegen den Entente-Block.
Der ehemalige russische Generalissimus Corfod hat im „Morning Post“ eine Friedens-Stellung angenommen. Er weiß nicht, die Möglichkeit der Vereinigung der Deutschen mit der Entente, die Befreiung der englisch am Kriegsausbruch Schindeln nach. Der angeführte Zweck, die Wiederherstellung eines ähnlichen Unfalls zu vermeiden, könne nur durch Erhaltung der geschlossenen Verbindung von Kriegsausbruch erreicht werden. Eine Verbindung für getrennte Mitglieder müsse dabei ausgeschlossen sein und alle Staaten müssten in einem gemeinsamen Arbeit über Arbeit führen.

Die angeblich beschlossene Volksabstimmung für Deutschland.
Überhauptige Schritte werden in einer Unterredung, daß er die Berliner Nachrichten, welche die Engländer über die beschlossene Volksabstimmung angeht, für richtig hält. Daß diese für die deutsche Sache eine große Mehrheit ergibt, ergibt sich aus dem Bericht der Zeitung des Reichstages, die die Nachrichten über die Nachrichten und die Nachrichten einfließen. Die Angaben über die Volksabstimmung sind richtig für das Reichliche bei Deutschland erklären. Die Angaben über die Abänderung der Reichstages sind richtig für die Provinz und ihre Komplexion, die nicht vollständig gewesen wie sich zeigt. Die Angaben über die Nachrichten sind richtig für die Provinz und ihre Komplexion, die nicht vollständig gewesen wie sich zeigt.

Die überflüssigen Voten.
Bei Wahlen in Polen ist wahrscheinlich, daß die deutschen Truppen die Grenzgebiete in Polen zu verlassen. Durch dieses Ereignis erleiden die Militärtransporte der Arme Schaller durch Deutschland auf der Strecke Przemysl-Gluchacz eine Störung, deren Dauer noch nicht abschätzen ist. Die Nachrichten über die Nachrichten sind richtig für die Provinz und ihre Komplexion, die nicht vollständig gewesen wie sich zeigt.

Der Biererrat gegen die Rheinische Republik.
Eine belgische Agentur berichtet nach der „Post“ von Paris, daß der Rat der Bier beschließen habe, am 13. Juni, das von der Bestimmung der Rheinischen Republik zu nehmen, das der Rat sich auf den Standpunkt stellt, daß dies eine innerdeutsche Angelegenheit sei.

Die Rheinische Delegation hat sich Freitag abend in Besetzung des Grafen Dr. von Bismarck wieder nach Deutschland zurückgegeben.
Der Rheinische Rat wurde wieder, daß im Rheinland zu den Strafen, die im Rheinlandgebiet wohnenden Einwohner der Bewegung im Rheinland und die Rheinische Republik zu nehmen, das die Beziehungen zwischen den Amerikanern und Franzosen dort nicht die besten sind.

General Mangin gibt Dordnen einseitig preis.
General Mangin hat an den Bismarcker Dr. Müller in Mainz, eine Erklärung gegeben, wonach letzter Einverständnis mit der Rheinischen Republik, die die Rheinische Republik zu nehmen, das die Beziehungen zwischen den Amerikanern und Franzosen dort nicht die besten sind.

General Mangin gibt Dordnen einseitig preis.
General Mangin hat an den Bismarcker Dr. Müller in Mainz, eine Erklärung gegeben, wonach letzter Einverständnis mit der Rheinischen Republik, die die Rheinische Republik zu nehmen, das die Beziehungen zwischen den Amerikanern und Franzosen dort nicht die besten sind.

Deutschland trennen will. Wenn schon die Stimme des rheinischen Volkes sich nicht Gehör verschaffen kann, so darf es nicht gegeben, daß auch eine französische Stimme ihre Empörung über diese perfide Gewalttat, die Verdrängung und Vertreibung aller Grundbesitzer, für welche die Entente kämpft, nicht Ausdruck beschaffen.

Wiederholung deutscher Rechte durch die Franzosen.
Anfrage eines Abgeordneten gegen die Rheinische Republik haben die Franzosen in Höhe von 200 Millionen verhaftet, die sie als Streifen für ansetzen. Einer davon ist wieder entlassen worden. Er ist am ganzen Körper blau gefärbt. Die beiden anderen befinden sich noch in Haft und werden derzeit mit Gummihandschuhen und Weißhandschuhen mißhandelt, daß man ihr Schreien über die Höhe der Strafe hört. Die Bevölkerung ist im höchsten Maße empört über den brutalen Vandalismus, den die Entente an den Rhein-Bezirk und die Betroffenen an dem Demontierungsmaschine am Dienstag hinter einem Schilde begraben, auf dem stand: Hoch lebe das eine Deutschland!

Proteste gegen die Rheinische Republik.
Die in Frankfurt anwesigen Rheinländer, Rheinischen und Rheinischer hatten für Sonntag nachmittag eine große Protestdemonstration auf dem Hauptbahnhof. Es sprach ein von der Präsident der Rheinischen Volkstammung Meldung und der Landtagsabgeordnete Reibter Schindler, die beauftragt von der französischen Regierung, die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle. Alle durchgehenden parlamentarischen Beziehungen werden auf das höchste unterbrochen.

Ausweisung des Landrats und Oberbürgermeisters aus Köln.
Höft, 10. Juni. Landrat Dr. Klaus, Oberbürgermeister Dr. Jantke und Bürgermeister Doo haben Sonntag nachmittag vom Militärkommando Köln Urlaub auf unbestimmte Zeit erhalten mit der Bedingung, höchstens 24 Stunden zu verlassen.

Unbeschränkte Einfuhr von Lebensmitteln.
Im englischen Unterhaus erklärte Herr Norman, daß die Einfuhr von Lebensmitteln nach Deutschland in sich sehr großen Nutzen von der Rheinischen Republik in Paris nach Deutschland gebracht werden. Jedes Land, das Lebensmittel nach Deutschland liefern, und dies wurde gemäßliche und finanzielle Transaktionen notwendig. Jedes Land, das Lebensmittel nach Deutschland liefern, und dies wurde gemäßliche und finanzielle Transaktionen notwendig.

Die Arbeiterbewegung in den Entente-Ländern.
Die Bewegung in der Pariser Arbeiterpartei dauert an. Wie das „Berliner Tageblatt“ aus Paris erfährt, ist die Bewegung in der Arbeiterpartei ununterbrochen. Die Zahl der Streikenden in Paris belief sich in den letzten Tagen auf eine halbe Million. Der Sekretär des Generalbundes der Arbeiterpartei, Herr Jantke, hat die Forderungen der Arbeiterpartei, besonders die der Nationalisierung der Eisenbahnen, sofort erfüllt werden müssen. Der Deutsche Senat hat in der Rheinischen Delegation eingewandt, worin er die Regierung auffordert, über ihre Haltung der Arbeiterpartei gegenüber sofort Mitteilung zu erteilen.

Wie weiter gemeldet wird, ist im Streit der Bergleute vorbestimmte durch Vermittlung der Regierung eine Einigung erzielt. Die Forderungen der Arbeiter wurden bewilligt. Im Kampf der Arbeiter und die Entente in der Rheinischen Republik ist gleichfalls beizugehen. Der Arbeiterpartei in Paris wurde jedoch ist. Die Vermittlung des Generalbundes der Arbeiterpartei ist gleichfalls beizugehen. Der Arbeiterpartei in Paris wurde jedoch ist.

Das neue Reichsgericht.
Das neue Reichsgericht wird am 1. Juli in dem von der englischen Arbeiterpartei im Parlament und der Stellung der Partei verfaßt. Man sieht gegen die Friedensbedingungen noch folgende Sätze enthalten: Der Vertrag bedeutet eine Schändung der Grundzüge, die den Frieden der Welt zu zerstören würden. Die Verhandlungen sind nicht zu Ende, bis der Vertrag auf Grund dessen der Weltfrieden unterzeichnet wurde und ist daher eine Vereinbarung des Geistes und der Wahlen der Erfüllung Wilsons, Lloyd Georges und anderer Staatsmänner der Entente gegen die Rheinische Republik, die die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Generalprotest der Entente-Länder.
Das Parlament wird am 1. Juli in dem von der englischen Arbeiterpartei im Parlament und der Stellung der Partei verfaßt. Man sieht gegen die Friedensbedingungen noch folgende Sätze enthalten: Der Vertrag bedeutet eine Schändung der Grundzüge, die den Frieden der Welt zu zerstören würden. Die Verhandlungen sind nicht zu Ende, bis der Vertrag auf Grund dessen der Weltfrieden unterzeichnet wurde und ist daher eine Vereinbarung des Geistes und der Wahlen der Erfüllung Wilsons, Lloyd Georges und anderer Staatsmänner der Entente gegen die Rheinische Republik, die die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Die Lage in Paris.
Das Parlament wird am 1. Juli in dem von der englischen Arbeiterpartei im Parlament und der Stellung der Partei verfaßt. Man sieht gegen die Friedensbedingungen noch folgende Sätze enthalten: Der Vertrag bedeutet eine Schändung der Grundzüge, die den Frieden der Welt zu zerstören würden. Die Verhandlungen sind nicht zu Ende, bis der Vertrag auf Grund dessen der Weltfrieden unterzeichnet wurde und ist daher eine Vereinbarung des Geistes und der Wahlen der Erfüllung Wilsons, Lloyd Georges und anderer Staatsmänner der Entente gegen die Rheinische Republik, die die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Die Lage in Paris.
Das Parlament wird am 1. Juli in dem von der englischen Arbeiterpartei im Parlament und der Stellung der Partei verfaßt. Man sieht gegen die Friedensbedingungen noch folgende Sätze enthalten: Der Vertrag bedeutet eine Schändung der Grundzüge, die den Frieden der Welt zu zerstören würden. Die Verhandlungen sind nicht zu Ende, bis der Vertrag auf Grund dessen der Weltfrieden unterzeichnet wurde und ist daher eine Vereinbarung des Geistes und der Wahlen der Erfüllung Wilsons, Lloyd Georges und anderer Staatsmänner der Entente gegen die Rheinische Republik, die die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

erregend, wie überhaupt die Rheinische Republik die fortschreitende Unterwerfung der Rheinischen Republik der Entente bevorzugen. Man muß unwillkürlich der erheblichen Schließung Glaube verdorben über die Summe eines langwierigen Abends einer Verhandlung mit der Entente gefordert. Der Rheinische Rat hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Deutschland.
Deutschlands künftige Herren. Der Rheinische Rat hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

1. Eine internationale Kommission zur Festlegung der neuen deutsch-belgischen Grenze. (Artikel 45 des Friedensvertrages).
2. Eine internationale Kommission zur Festlegung der Grenzen des Saargebietes. (Artikel 48).
3. Eine internationale Kommission zur Festlegung der zukünftigen Regierungsform des Saargebietes. (§ 17 des Anhangs zum Artikel 48).
4. Eine internationale zentrale Rheinkommission. (Artikel 55).
5. Eine internationale Kommission zur Festlegung der neuen Grenze zwischen Polen und der Rheinischen Republik. (Artikel 58).
6. Eine internationale Kommission zur Regelung der Rheinischen Republik, die der Volksabstimmung unterworfen werden sollen. (Artikel 60).
7. Eine Spezialkommission zur Verwaltung der Gebiete von Wallonien, Estab und Kolberg, der Volksabstimmung unterworfen. (Artikel 67).
8. Eine Verwaltungs-Kommission für Belgien. (Artikel 69).
9. Eine Kommission zur Festlegung des Gebietes von Dänzig. (Artikel 100).
10. Eine Kommission zur Verwaltung des Danziger Gebietes. (Artikel 102).
11. Eine Kommission zur Verwaltung des Gebietes der Rheinischen Republik. (Artikel 103).
12. Eine Kommission zur Verwaltung des Gebietes der Rheinischen Republik. (Artikel 104).
13. Eine Kommission zur Verwaltung des Gebietes der Rheinischen Republik. (Artikel 105).
14. Eine Spezialkommission für die Ausführung der Marine-Verträge. (Artikel 216).
15. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).
16. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).
17. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).
18. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).
19. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).
20. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).
21. Eine Spezialkommission. (Artikel 255).

Provinz und Umgegend.
Paris, 10. Juni. Soweit jetzt ersichtlich ist, verpönt die belgische Regierung in der Rhein-Bezirk eine neue Grenze zu ziehen. Die Rheinische Republik hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Paris, 10. Juni. Die Rheinische Republik hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Paris, 10. Juni. Die Rheinische Republik hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Paris, 10. Juni. Die Rheinische Republik hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Paris, 10. Juni. Die Rheinische Republik hat sich entschieden, daß die Rheinische Republik zu übernehmen, in der einmütig betont wurde, daß man von einer Abkehrung der Rheinischen Republik in der Rhein-Bezirk nicht zu sprechen wolle.

Anzeigen.
Für die Bekämpfung der Anzeigen an Befähigung der Anzeigen...
L. A II 1023/19.

Don. G. Traut: Der Maurer...
L. A II 1023/19.

Stadt: Getaufte: Oerth...
L. A II 1023/19.

Altenburg: Getaufte: Hans...
L. A II 1023/19.

Margarete Börner
Max Albrecht
Verlobte.
Merseburg, Pfingsten 1919. München.

Ihre am 10. Juni vollzogene Trauung
zeigen hierdurch an
Fritz Bethge
Meta Bethge geb. Hüthel.

Ihre Vermählung
geben bekannt:
Oberleutnant Karl Krameyer
Frau Elisabeth Krameyer
geb. Meiser.

Altenburg S.M. Riefa a. E.
Lofmark 10. Hauptstr. 46, 2. Lr.
10. Juni 1919.

Für die uns bei unserer Doppelhochzeit
erwiesenen Aufmerksamkeit und Geschenke dank
en wir herzlich.
Merseburg, den 10. Juni 1919.

Adolf Bauer **Otto Schent**
Frau Anne **und Frau Klara**
geb. Hildebrandt. geb. Bauer.

Für die zahlreichen Blumenpenden, Geschenke
und Gratulationen anlässlich unserer Vermählung
lagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank
Seynrich Giesig und Frau Anna geb. Adler.
Merseburg, den 6. Juni 1919.

Stat. Karten.
Für die zahlreichen Blumenpenden, Geschenke
und Gratulationen anlässlich unserer Vermählung
lagen wir auf diesem Wege unser herzlichsten Dank
Seynrich Giesig und Frau Anna geb. Adler.
Merseburg, den 6. Juni 1919.

Lebens-Anzeige.
Montag mittig entschlief nach kurzem, schwerem
in Gehuld ertragenen Leben mein herzensguter Mann,
mein lieber Sohn und Schwiegersohn, unser guter Bruder,
Schwager und Onkel
der Steinseher
Willy Bärner
im 24. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten im Namen aller Hinterbliebenen
Berta Bärner geb. Schmidt.
Merseburg, Breite Straße 26, den 10. Juni 1919.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr
von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.

Sonntag früh 7 Uhr entschlief nach langem Leiden
sanft und ruhig unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin,
Kante und Cousine
Marta Bishner
in ihrem 26. Lebensjahre.

Wes zeigen an:
die betriebl. Eltern
Sophann Bishner u. Frau nebst Werner.
Merseburg, Marktstr. 3, St. in Franz. Gehöft.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. Juni,
nachmittags 4 Uhr statt.

Nach langen, schweren, mit großer Gehuld
ertragenen Leben verschied Sonntag vormittags
10 Uhr im Krankenhaus St. Jakob in Leipzig
meine herzensgute Mutter, unsere liebe Tochter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Kante
und Neunt
Fraulein Louise Fiedler
im Alter von 29 Jahren.

In tiefer Trauer
ihre schwer gemittelt Eltern u. Geschwister,
Doktor August Fiedler, a. St. in Franz. Gehöft,
nebst Tochtergenossen Sonja und sämtlichen
Hinterbliebenen.
Merseburg, Dammstr. 19, Leipzig, Brand-
vorwerkstr. 50, 3. Etz., den 10. Juni 1919.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. Juni,
nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des städt.
Friedhofes in Leipzig aus statt.

Sprechzeiten auf dem Rathaus.
Um den städtischen Beamten auch nach Einführung der
durchgehenden Arbeitszeit die Möglichkeit zu geben, die reinen
Verwaltungssachen erledigen zu können, werden für die städti-
schen Verwaltungsbüros an Sprechzeiten die Stunden von
9-11 Uhr vormittags einbestimmt.
Für die städtischen Kassen verbleibt es bei den bisherigen
Kassenstunden.
Ebenso werden für die Kartenvorstellungsstellen und das
Vollzugsamt die Sprechzeiten von 8-11
Uhr beibehalten.
Merseburg, den 10. Juni 1919.
Der Magistrat.

Ausgabe von Lebensmitteln.
Für die Zeit vom 16. bis 22. Juni 1919 werden auf den
Kopf der Bevölkerung ausgeteilt:
1/2 Pfd. amerik. Weizenmehl a. Pr. n. 1.12 M. auf Bezugseinheit 92,
1/2 Pfd. Weizenmehl a. Pr. n. 40 Pfg. auf Bezugseinheit 92,
1/2 Pfd. Weizenmehl a. Pr. n. 32 und 93 am Mitt-
woch, den 11. Juni und Donnerstag, den 12. Juni d. S.
In den Gassen und Speisevereinigungen ist für Mittwochs-
ausgabe nichts.
Ermüdung der Fortbewegungsweg durch die Verkaufs-
stellen bis spätestens Freitag, den 13. Juni d. S., bis
mittags 12 Uhr.
Verlauf der Ware:
Am Donnerstag, den 19. Juni bis einschließlich Sonnabend,
den 21. Juni 1919 gegen Ausgabe der Zuteilungsbüchlein.
Den Verkaufsstellen ist verboten, die ausgeteilten
Waren schon vor Donnerstag jeder Woche zum Verkauf
zu bringen.
Am freien Handel sind ferner von jetzt ab bis auf
weiteres in allen Verkaufsstellen zu verkaufen: Korn-
und Weizenmehl zum Preise von 88 Pfg. für 1/2 Pfd., Sauer-
korn zum Preise von 15 Pfg. für das Pfund.
Merseburg, den 10. Juni 1919.
L. A II 1022/19. Das städtische Lebensmittelamt.

Belanntmachung
wegen Ausgabe neuer Brotmarken für die Zeit
vom 17. Juni bis 14. Juli 1919.
Nachdem festgestellt worden ist, daß sich die Brot-
marken des Kreises Merseburg in Unkenntnis befinden
werden die grünen Vollbrotmarken des gegenwärtigen
Verordnungszeitraums vom 17. Juni ab für
unzulässig erklärt.
Die Kranken- und Süßbrotmarken behalten Gültigkeit.
Die Ausgabe der neuen Brotmarken für die Zeit vom
17. Juni bis 14. Juli erfolgt durch die Ortsbehörden (Magi-
strat, Gemeinde, Gastwirtschaften) und wird von diesen
bekannt gegeben.
Die Bäckereien werden besonders darauf aufmerksam
gemacht, daß sie die für unzulässig erklärten Marken unter keinen
Umständen annehmen dürfen. Die Kreisverwaltungsstelle wird
für solche Marken selbstverständlich kein Recht zuweisen.
Merseburg, den 5. Juni 1919.
Der kommunische Landrat,
Dr. Moske.

Belanntmachung über Wohnentgelt.
Die Festsetzung für die Woche vom 8. Juni bis 14. Juni 1919
wird hiermit für Merseburg a. S. und auf alle gewöhnlichen Wohn-
marken auf 50 gr., auf alle Jagdsitzmarken auf 50 gr.
festgelegt.
Merseburg, den 6. Juni 1919.
Der kommunische Landrat,
Dr. Moske.

Antilige Annahme- und Verkaufsstelle
für Mittel- u. getr. Schuhwaren, Merseburg, Karlsruh. Str. 4.
— Fernsprecher Nr. 591. —
Mittwoch, den 11. Juni d. S., vormittags von 9-12 Uhr.

Annahmetag.
Merseburg, den 10. Juni 1919.
Der Magistrat.

Kirschenverpachtung.
Die Verpachtung an der Stätte Leipzig-Dürrenberg
Kfm. 68 bis 78 bei Böbel und der Kirschen- u. Johannis-
Kfm. 90 bis 100, 27 bis 30 und 62 bis 7300 von Waidenberg
bis hinter Schladbach soll
Freitag, den 13. Juni, vormittags 11 Uhr
im Rathaus zur Öffentlichkeitsversteigerung öffentlich ver-
pachtet werden.
Angebote werden im Termin bekannt gemacht.
Dürrenberg, den 3. Juni 1919.
Der Strohhändler, Dabdorf.

Wohnungs-Besuch.
Wegen Grundstücksverkauf suche ich für 2 Personen von
1. Oktober 1919 eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche
und Badloch.
Dito Döbber, Alster 8.

Heu u. Stroh
gepreßt, tief eingetroffen. Offiziere in Ladungen, sowie jeden
Polen preiswert.
Eugo Feld
Corsetza (Bahnhof).
Tel. Amt Dürrenberg 20.

Porzellan- u. Steingut-Teller
tief und flach, wieder eingetroffen.
Reiche Auswahl in
Kaffee- u. Tafel-Service,
sowie Einzeltassen, Kuchenteller, Schalen und
Glaswaren aller Art.
Otto Renner, Markt 18.
— Tel. 509. —

Großer Posten
Waschstoffe
f. Kleider u. Blusen.
Rud. Krämer, Merseburg,
Christianenstr. 7. Tel. 444.

Strandkorb **1 Elektrischer Apparat**
zu verkaufen. Strandkorb 74
Elektrischer Apparat 74
zu verkaufen. Döbberitz, bei der Firma Günther
Liebmann. Noterz Kreis.

Cinophon-Theater.
Ab Dienstag bis Donnerstag:
Im Ranne fremden Willens!
Detektiv-Drama aus dem Reiche der
Wissenschaft in 5 Akten.
Ein Lied von Haß und Liebe!
Drama in 4 Akten.
Fraulein Puppe — meine Frau!
Witzspiel in 2 Akten.

Ab Freitag:
Siedender Pfänder in:
Das tote Schiff!
Witzspiel in 2 Akten.

Deutsche Männer
schützt Euer Vaterland gegen die anrührenden Horden
des Bolschewismus.
Trotz ein bei der

1. Garde-Res.-Division
(Kurland)
Ausschreiben über den Schwenk.
Eingeliefert werden alle Waffengattungen, besonders
gebraucht werden:
M.-S. Schlingen, Revolver, Pistolen,
Münzwerfer, Revolver, Revolver,
Nachrichtspersonal, Fahrer,
Handwerker und Schreiber.

Belanntmachung: Welche Wohnung nach dem Dienst-
grad und Beschäftigung, freie Wohnräume, 3 Mark tägliche
Nahrungsgeld und nach Abschließen der Landes-
grenze 4 Mark tägliche Nahrungsgeld. Spätere An-
forderungen möglichkeit in Kurland. Verlegung des
eisenen Kreuzes und Balkenkreuzes. Nur Freiwillige
mit einwandfreien Militärpapieren werden eingeworben.
Nach Eintragung der Militärpapiere wird Sektions-
weis zugewiesen. Fröhliche Begrüßung nach Einweisung
beim Truppenteil. Meldestelle beim Dep.-Batt.-Etat
Hauptquartier bei Berlin, Altona-Allee und
Hamburg a. S. West-Geschäftszimmer Jäger-
Batt. 1 (alte Jägerkaserne), vorm. v. 9-11 Uhr
d. Leutn. v. Paris.

Möbliertes Zimmer
mit Klavier
zu mieten gesucht. Offert an
Frau, Unter-Altenburg 25.
oder möbl. Zimmer o. Schlafst.
bittet die Exped. d. Bl.
25? Post die Exped. d. Bl.

Gastwirtschaft
in Merseburg oder Umgebung
zu pachten gesucht. Offert an
„Wirtschaft“ an die Exped. d. Bl.

Gutgehende Bäckerei
zu pachten gesucht. Späterer
Kauf nicht ausgeschlossen. Off.
unt. G. K. an die Exped. d. Bl.

Geld
in jeder Höhe
monatlich zurückzahlen
verleihen sofort
S. Wime & Co., Hamburg 5.
Suche auf 40 000 Mk.
auf Kontokorrent mit 7 Pfg. Zins.
Off. unt. 40 000 an die Exped. d. Bl.
Suche auf 15—19 000 Mk.
Kontokorrent mit 7 Pfg. Zins.
Off. unt. 15 000 an die Exped. d. Bl.

Guterh. Sommermantel
zu verkaufen. Zu erfragen
Hofstr. 18, 1. Etz.
Panamahut
(moderne Fasen, garniert) ist
loft zu verkaufen. 25? Post
die Exped. d. Bl.

Dunkelbl. Vordach
(Golds u. Silber) gerahmt zu
verkaufen. Dieselbst auf 1 Paar
angehen. 100. Halbfabrikat (neu
beliefert). 37. Post zu verkaufen.
Beschreibung von 2-3 Uhr nachm.
25? Post die Exped. d. Bl.
zu verk. gem. m. Hut (n. f. M.)
etw. hellgr. Halbhaube (Gr. 38),
Ehrenreife (Gr. 38) gegen
Gr. 40 einzuwaschen, ob zu verk.
Kronstr. 18, 2. Etz.

Kindermantel
zu verkaufen. Hofstr. 18.
Spiegel und Wanduhr
bittet zu verkaufen. Hofstr. 18.
Sprechautomat
mit Warten billig zu verkaufen.
Ober-Altenburg 24.

Bandonium
zu verk. Ober-Altenburg 18, 1

Photo-App. 9x12 mit Stativ
100 Mk., Stativklavier mit
175 Mk., feiner Hut Gr. 56,
neu, alles Frieden war.
Su erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen:
1 Waidhofel, 1 Zentrifuge,
1 nachfolgender Hofstall.
Anteilshaber 3.

Nachlass-Verkauf.
Mittwoch, den 11. Juni, nach-
mittags sollen veräußert werden:
Möbel, Schränke, Tisch, Stühle
u. u. u., verkauft werden.
Hofstr. 18, 1. Etz.

15 Stück kleine Enten
zu verkaufen. Hofstr. 18, 1. Etz.
6 junge Kaninchen
zu verkaufen.
Hofstr. 18, 1. Etz.
4 Stück Futtererkel
Absatzferkel
loft abzugeben. Hofstr. 18, 1. Etz.

2 Zigeunerböde
zu verkaufen. Hofstr. 18, 1. Etz.
**Hornlohe, neuem-
kendes Ziege** zu verkaufen.
Gr. Hofstr. 12.
2 sehr gangbare
Ferde
Hofstr. 18, 1. Etz.
1 Pferd, 2
Hofstr. 18, 1. Etz.
10 Jahre alt, helle Mähne und
heller Schwanz, steht zu verk.
Gr. Hofstr. 18, 1. Etz.
Kaufe alte Geige,
auch reparaturbedürftig.
Hofstr. 18, 1. Etz.
10 Jahre alt, helle Mähne und
heller Schwanz, steht zu verk.
Gr. Hofstr. 18, 1. Etz.
Winkler, Glockenauer Str. 97

